

PRESSEMITTEILUNG

Galerie ART CRU Berlin • Oranienburger Straße 27 • 10117 Berlin

Tel.: 030/24357314
galerie@art-cru.de
www.art-cru.de

“JEIN!” – Denkojekte und Fotoemulsion

Vernissage: Do, 18. August 2011 / 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer 19.08. – 08.10. 2011

Galerie ART CRU Berlin

Die Künstler sind anwesend.

**Zur Ausstellung sprechen: Wolfgang Knapp, Barbara Anatal, Mónica Araus-Sieber
Institut für Kunst im Kontext – Universität der Künste Berlin
Ule Mägdefrau – Kulturreferent Pinel gGmbH**

Künstler der Universität der Künste Berlin und Outsider Art-Künstler aus dem Atelier Pinel und PrenzlKomm zeigen Denkojekte

Galerie ART CRU Berlin freut sich sehr, mit „Jein!“ ein gemeinsames Ausstellungsprojekt von Künstlern des Instituts für **Kunst in Kontext** und Künstlern aus der Atelier der **Pinel gGmbH** und **PrenzlKomm**, in unseren Räumen in Mitte präsentieren zu dürfen. Es ist bereits die zweite Kooperation zwischen Studierenden des Instituts und „Outsider Art“-Künstlern, in der Galerie ART CRU Berlin.

Die Gruppenausstellung besteht aus 15 Werken von 11 Künstlern: experimentelle Fotoarbeiten, die im installativen Kontext präsentiert werden. Das Projekt wurde entwickelt, durchgeführt und kuratiert von Barbara Anatal und Mónica Araus-Sieber.

Die Arbeitsgruppe – Künstler aus der UdK und Künstler mit Psychosenerfahrung – arbeitete drei Monate lang in einem Atelier, Fotolabor und Ausstellungsort zum Thema „Entscheidung, bewusstes Handeln“. Die Ausstellung selbst wird zu einer Visualisierung von persönlichen Entscheidungsmomenten, die den Prozess, der zu den Kunstwerken führte nachvollziehen lässt. Die Kunstwerke sind „nur“ die Spitze des Eisbergs. Sie sind Zeitfragmente und konzentrierte, kristallisierte Kommunikationsakte, die vieles unbestimmt und offen lassen und viele Fragen aufwerfen: Wie wird ein kreatives Umfeld konstruiert in dem ein gemeinsames Arbeiten an den Kunstwerken möglich ist? Wie drückt sich der einzelne Künstler in der Zusammenarbeit aus? Wie kann der Prozess dieser Zusammenarbeit ein kohärenter Teil der Ausstellung werden, so dass es für die Besucher der Ausstellung nachvollziehbar wird und vielleicht sogar neue Perspektiven öffnet?

Als dominierende Technik haben sich die Leiterinnen des Projektes auf die Arbeit mit Fotoemulsion verständigt. Mit Hilfe dieser experimentellen, archaischen Fotografiertechnik – dem Auftra-

gen einer flüssigen Fotoemulsion auf verschiedene Flächen - machen die Künstler ihre Reflexionen über „Entscheidungen“ sichtbar. Entstanden sind beeindruckende fotografische Positionen, die in inhaltlicher und formaler Vielfalt gezeigt werden. Die mal abstrakten, mal gegenständlichen „Fotos“ werden sind Teil von unterschiedlichen skulpturalen Installationen. Die Fotoemulsion wurde auf verschiedenste Untergründe, Materialien und Oberflächen aufgetragen und teilweise übermalt bzw. mit anderen Techniken weiterbearbeitet. Die Momentaufnahme „Fotografie“ erhält so, durch die Entscheidung über die Form ihrer Präsentation, völlig neue Möglichkeiten der Rezeption durch die Besucher der Ausstellung.

Ergänzt werden die Foto-Installationen durch einen Audiokommentar, in dem die Künstler über ihre persönlichen Erfahrungen berichten sowie einen Dokumentations- und Videoraum, der die aufgeworfenen Fragen vertiefend behandelt.

Die Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für sogenannte Outsider Art. Dieser Begriff (1945 vom Maler Jean Dubuffet als „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Hauptziel der Galerie ist hierbei, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und der Outsider Art zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur mitten in die Kunstszene, sondern auch sichtbar in die Öffentlichkeit.

Der Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein PS-Art e.V. Berlin (Netzwerk verschiedener Träger) mit der familiengeführten Spitze aus Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin
Ansprechpartner: Nikolaj Bultmann (Geschäftsführer)
Oranienburger Str. 27
10177 Berlin-Mitte
Telefon: 030 24 35 73 14 / 0177 645 65 25
Email: Galerie@art-cru.de
www.art-cru.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag
12 bis 18 Uhr



Bildausschnitt von Lothar Erdmann